

STANDORT HAT LUFT NACH OBEN

Österreich hat sich im vergangenen Jahr wirtschaftlich positiv entwickelt. Hohes Wachstum, sinkende Arbeitslosigkeit, Rekordexporte und die gute globale Konjunktur haben für erfreuliche Wirtschaftsdaten gesorgt. Dennoch liegt Österreich in allen aktuellen Standortvergleichen unverändert nur im Mittelfeld. Das Land punktet zwar mit Exportkraft, Wirtschaftswachstum und Lebensqualität. Die hohen Kosten, der Bürokratieaufwand und Defizite im Bildungsbereich bremsen allerdings die Wettbewerbsfähigkeit. „Der Standort Österreich entwickelt sich solide, aber für eine dynamische Zukunft braucht es deutlich mehr. Unser Land muss den Anspruch haben, zu den Top 5 Nationen in Europa aufzuschließen. Nur so können wir unseren Wohlstand langfristig sichern“, erklärt Bernhard Gröhs, CEO von Deloitte Österreich, den Deloitte Radar.

DREI HEBEL ALS SPRUNGBRETT

In der Gesamtbetrachtung ist der Ausblick für den Standort Österreich bei aller Kritik



© Deloitte

vorsichtig positiv. Die Bundesregierung gibt Standortthemen Priorität und das konjunkturelle Umfeld bietet noch Spielraum für Veränderungen. „Das Zeitfenster für komplexe Reformvorhaben wird zunehmend kleiner. Jetzt entscheidet die Geschwindigkeit“, resümiert Bernhard Gröhs. „Wir müssen auf drei Hebel setzen: Handlungsspielräume für Unternehmen schaffen, Talente fördern und Innovationskraft weiter stärken.“ Eine Detailanalyse bietet der ausführliche Deloitte Radar, der online zu finden ist.

www.deloitte.com

IN DIESER AUSGABE

Lösungen für die Industrie:
Korrosionshemmer dosieren 2

Zahlungssysteme:
Biometrische Lösungen sind in der Gegenwart angekommen... 4

Hotel-Tipp: Hotel Hohenwart 5

Produktionsanlagen:
Großauftrag für PIA Automation .. 5

Vor den Vorhang:
Sinan Tankaz 6

JOBBOTSCHAFTER

Je knapper Talente am Arbeitsmarkt werden, desto wichtiger wird die persönliche Weiterempfehlung. Sind Mitarbeiter auf Konferenzen, am Stammtisch oder in den sozialen Medien als „Jobbotschafter“ aktiv, heben Unternehmen ein ungenutztes Recruiting-Potenzial. Karin Krobath und Ralf Tometschek von identifi® zeigen im Jobbotschafter Base Camp, wie es geht. Denn: IT-Experten treffen signifikant öfter auf ihresgleichen als rekrutierende HR-Teams. Gleiches gilt auch für alle juristischen, medizinischen, wirtschaftlichen und technischen Berufe. Kommt das Jobangebot vom künftigen Team-Mitglied, ist es ungleich authentischer und damit attraktiver. Von 3. bis 4. Juli 2019 findet ein Jobbotschafter Base Camp in der Nähe Wiens statt, bei dem man lernt, wie man ein Jobbotschafter-Programm entwickelt und umsetzt. Mehr Infos finden Sie [hier](#).

WIEN WIRD ERSTE GIGACITY EUROPAS

Das Wiener Glasfaserkabelnetz von T-Mobile Austria erhält am 7. Mai 2019 ein Upgrade auf Gigabit-Geschwindigkeit. Alle derzeitigen Wiener UPC-Haushalte und Unternehmen mit UPC-Anschluss haben nach dem Upgrade sofort Zugang zu Internet-Anschlüssen mit einer Datengeschwindigkeit von einem Gigabit pro Sekunde. Wien zählt mit dieser Einführung zu den ersten Städten Europas, die flächendeckend mit Gigabit-Internet versorgt sind. Um das Upgrade nutzen zu können müssen Kunden auf

einen Gigabit-Tarif umsteigen und erhalten dabei einen neuen Router. Die Preise für das neue Kabelprodukt werden mit dem Launch der neuen gemeinsamen Marke von UPC und T-Mobile am Abend des 6. Mai 2019 bekannt gegeben. „Wien wird Digital-Hauptstadt Europas. Dieses Ziel ist nur im konstruktiven Zusammenspiel zwischen privaten Anbietern und der Stadt Wien erreichbar. Die Giga-City-Initiative ist ein wesentlicher Beitrag dazu“, so Wiens Digitalisierungstadtrat Peter Hanke.

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1060 Wien, Otto-Bauer-G. 6, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonnberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

DOSIERUNG VON KORROSIONSHEMMERN

Korrosionsvermeidung und -kontrolle durch präventive Maßnahmen sind in der Regel die wirtschaftlichste Lösung bei industriellen Anwendungen.

Für industrielle Anwendungen, insbesondere in der chemischen, Prozess- sowie Öl- und Gasindustrie kann Korrosion zu einer echten Herausforderung werden. Diese Industriezweige sehen sich mit hohen Umwelt- und Prozessanforderungen im Hinblick auf Produktion und Betrieb konfrontiert.

DIE RICHTIGE INJEKTIONSMENGE ENTSCHEIDET

Ein Korrosionsinhibitor-System fügt während des Prozesses kleine Mengen an korrosionshemmenden (Bio-)Chemikalien hinzu. Die Wirksamkeit eines Inhibitor-Systems hängt stark von der richtigen Injektionsmenge ab und kann durch Umwelt- und Prozessbedingungen beeinflusst werden. Genauigkeit ist in diesem Zusammenhang also entscheidend.



KORROSIONSSCHUTZMITTEL EXAKT DOSIEREN

Die Verwendung eines Kontrollsystems für niedrige Durchflüsse mit einem (Mini-) CORI-FLOW-Massendurchflussmesser von Bronkhorst kann dabei helfen, Korrosionsschutzmittel genauer zu dosieren. Mit diesem Durchflussmesser lassen sich anhand

von reinen Massendurchflussmessungen eine hohe Genauigkeit und eine große Messspanne erzielen.

Mit dem Onboard-PID-Regler kann der Durchflussmesser Regelventile und Pumpen direkt steuern. Außerdem kann er um eine HMI/SPS-Steuerung erweitert werden, die sowohl die Leistung als auch die Flexibilität verbessert.

UNTERSTÜTZENDE DIAGNOSESYSTEME

Das Coriolis-Dosiersystem von Bronkhorst ermöglicht Überwachung, Kontrolle und Erfassung von Injektionsraten in Echtzeit. Man kann online Durchflussmengen prüfen und die benötigte Durchflussrate sofort anpassen. Diverse aktive Diagnosesysteme unterstützen die Verwaltung von Anlagen und Präventivwartung. ■

HL-TRADING GMBH

5020 Salzburg, Rochusgasse 4
Tel.: +43/662/43 94 84
Fax: +43/662/43 92 23
sales@hl-trading.at
www.hl-trading.at
www.bronkhorst.com



Bronkhorst-Durchflussmesser/-regler für vielfältigste Einsätze

Promotion

Energie bewusst einsetzen.

Das ist:
Mein Antrieb.
Meine Energie.

Christian Redl
Zehnfacher Weltrekordhalter
im Freitauchen



Mit dem auskommen, was von Natur aus da ist.
Das ist nachhaltig leben. Das ist nachhaltige Energie:
100 % Wasserkraft aus Österreich.
verbund.com/MeinAntrieb

Verbund
Am Strom der Zukunft

DEBIT MASTERCARD: DIGITAL UND SICHER!

Biometrische Lösungen bei Zahlungssystemen sind die Zukunft und verbessern das Einkaufserlebnis.

Mit der Ausgabe der neuen Debit Mastercard durch Erste Bank und Sparkassen seit dem 8. April 2019 werden in Österreich über 2,4 Millionen Karten zusätzlich E-Commerce fähig sein. Das ermöglicht jetzt vielen Kunden einfach im Internet einzukaufen. Für Händler eröffnet sich ein neues, riesiges Online-Potential. Neu ist dabei die 16-stellige Kartennummer auf der Vorderseite. Bei der bisherigen Bankomatkarte war die Kartennummer 19-stellig; daher nur extrem eingeschränkt für Online-Einkäufe einsetzbar. Erste Bank und Sparkassen sehen damit großes Potential: „Einerseits ist die Kombination online einkaufen und sofort bezahlen wie an der Supermarktkassa neu“ sagt Ertan Piskin, Leiter des Kartengeschäfts in der Erste Bank. „Andererseits hat man als Inhaber der Debit Mastercard weltweit doppelt so viele Bezahlmöglichkeiten als bisher. Das



Die Bankomatkarte der Zukunft.

ist besonders im Urlaub und auf Reisen eine große Erleichterung“, meint Piskin.

2,4 MIO. KARTEN BIS ENDE 2020

Im Laufe des heurigen Jahres werden regulär 1,4 Millionen Bankomatkarten ausgetauscht, bis Ende 2020 sind es eine weitere Million.

„Wer die neue Debit Mastercard vorher schon haben möchte, kann sie in der Erste Bank ab 8. April kostenlos austauschen lassen“, so Piskin. PIN-Code, Konditionen und Kartenlimits bleiben für die Kunden unverändert. Die Bankomatkarte der Zukunft kann dem österreichischen Handel, besonders auch Start-ups und innovativen österreichischen Geschäftsmodellen einen Boost bringen. Wichtig ist, dass die Mitarbeiter an den Kassen vorbereitet werden: „Die MitarbeiterInnen müssen wissen, dass es sich bei der neuen Karte trotzdem um eine Bankomatkarte handelt, auch wenn das Mastercard-Logo abgebildet ist“, so Christian Rau, Country Manager Mastercard Austria. „Mastercard forciert zudem zahlreiche Innovationen, führt neue Bezahlssysteme ein und setzt auf biometrische Authentifizierung, um die Sicherheitsstandards im Payment zu steigern.“

www.mastercard.at



Besuchen Sie uns auf der
SMART Automation Austria:
Halle DC, Stand 433

14.-16.05.2019 | Design Center Linz



ZUSAMMENARBEIT AUF AUGENHÖHE.

THIS IS **SICK**

Sensor Intelligence.

Mensch und Roboter rücken enger zusammen. Dabei spielen Sensoren von SICK eine entscheidende Rolle.

Egal ob Robot Vision, Safe Robotics, End-of-Arm Tooling oder Position Feedback – SICK-Sensoren befähigen den Roboter zu präziserer Wahrnehmung. Und ermöglichen damit Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Wir finden das intelligent. www.sick.at

HOTEL-TIPP**AKTIV IM HOTEL HOHENWART**

Nach den kühlen Wintermonaten läutet das Vier-Sterne-S-Hotel Hohenwart im Südtiroler Schenna nun die Wandersaison ein. Die alpine Umgebung des Hotels lockt mit zahlreichen Wanderstrecken ins Freie – von familiengeeigneten Wegen bis hin zu anspruchsvollen Bergsteigerstrecken. Für besonders Aktive hat das Hohenwart diesen Sommer



© Hotel Hohenwart

zwei neue, auf körperliche Fitness, Outdoor-Spaß und Entspannung ausgerichtete Aktivpakete geschnürt. Wer die bergige Landschaft Südtirols mit dem Fahrrad erkunden will und schon immer mal ein E-Bike ausprobieren wollte, findet mit dem Fit & Aktiv-Paket ein ideales Angebot, während das Aktiv & Adrenalin-Paket seinem Namen durch eine Tour auf einem abenteuerlichen Klettersteig alle Ehre macht.

www.hohenwart.com

SHORT-CUTS**GROSSAUFTRAG**

Die PIA Automation Austria (vormals M&R Automation) konnte einen Großauftrag für sich gewinnen: Das weltweit erfolgreichsten Automobilunternehmen Daimler hat eine hochtechnologische Produktionsanlage für Achsgetriebe bei den Steirern geordert. Zum Markenportfolio von Daimler zählt Mercedes-Benz, eine der wertvollsten Premium-Automobilmarken der Welt. Dieser Auftrag trägt wesentlich zu einem Rekordauftragsbestand beim steirischen Anlagenbauer zum Ende des ersten Quartals im Geschäftsjahr 2019 bei. „Dieser Großauftrag unterstreicht unsere Position am Markt und spricht für die hervorragende Performance unserer Produktionsanlagen sowie Zufriedenheit unserer Kunden. „Mit der Powertrain-Production-System Modulerie PPS gehören unsere Anlagen zu den flexibelsten Systemen der Welt und bieten in der Großserien-Produktion einen klaren technologischen Vorteil“, so der für den Vertrieb zuständige Geschäftsführer Norbert Kahr.

www.piagroup.at

MARKETING**KJERO VERSTÄRKT PRÄSENZ IN WIEN**

Kjero ist einer der führenden Anbieter für Direct-to-Consumer Marketing im DACH-Bereich und arbeitet für Kunden wie Nestlé, Manner, Coty, Beiersdorf oder Melitta. Das in Innsbruck ansässige Unternehmen mit Büros in Wien und München bietet Marken verschiedene Technologie-Lösungen und Kampagnenformate zur gezielten Aktivierung von Konsumenten im Marketing. Neben der eigenen Community unter mit mehr als 220.000 registrierten Nutzern, bietet die Kjero GmbH

mit Kjero Chameleon und Kjero Octopus vor allem innovative Technologie-basierte Lösungen zur Umsetzung von Direct-2-Consumer Marketing-Aktivitäten auf den eigenen Marken-Kanälen. Mit Tatjana Lulevic-Heyny als Business Development & Client Strategy Direktorin möchte das Unternehmen nun seinen Standort in Wien verstärken. Lulevic-Heyny (50), blickt auf eine langjährige erfolgreiche Tätigkeit im Markenartikelbereich und der Reisebranche zurück.

www.kjero.com

MOBILE SIEBE**RUBBLE MASTER PRÄSENTIERT WELTNEUHEIT**

RUBBLE MASTER hat ein sehr erfolgreiches Jahr hinter sich. Der 1991 gegründete Weltmarktführer in der Fertigung von mobilen Brechern für die Recycling- und Natursteinindustrie, verzeichnete 2018 ein Umsatzplus von stattlichen 38 %. Neben der Erweiterung des Produktportfolios liegt der Erfolg von RM aber vor allem in der einzigartigen Unternehmenskultur, den internen Innovationsprozessen und den Mitgliedern der RM Family. Darüber hinaus präsentiert RM heuer eine

Weltneuheit im Bereich der mobilen Siebe: Single Source Crushing. „Ein Antrieb für zwei Maschinen – das ist der Clou des sogenannten Single Source Crashings. Der Hybridbrecher fungiert mit seiner Steckdose als Stromquelle für das Sieb. Der leistungsfähige Generator des Brechers stellt die Stromversorgung sicher, ohne dass ein weiterer Dieselantrieb erforderlich ist“, erklärt CEO und Gründer Gerald Hanisch.

www.rubblemaster.com

PERSONALSERVICES

Mit April 2019 übernimmt Büroring Personalmanagement das operative Geschäft des Wiener Personaldienstleisters Bruckbäck GmbH. Während Büroring vor allem auf Personalservices für Großunternehmen und Industrie spezialisiert ist, war die Bruckbäck GmbH auf Personaldienstleistungen für Gewerbe und Handwerk fokussiert. Büroring ist einer der führenden Personaldienstleister Österreichs. Zu den Kunden des Unternehmens zählen international tätige Konzerne wie Lindt & Sprüngli, A1 Telekom Austria, die Österreichische Post und Engel Austria. Vor über 35 Jahren als Familienbetrieb gegründet, ist Büroring heute österreichweit mit 12 Standorten vertreten und beschäftigt derzeit 1.250 Mitarbeiter. Die Firmenzentrale ist in Guntramsdorf, Bezirk Mödling/NÖ, angesiedelt. Auch abseits der Bruckbäck-Übernahme wächst Büroring kontinuierlich und sucht aktuell zahlreiche Mitarbeiter, vor allem Call Center-Agents, Facharbeiter und Produktionsmitarbeiter in den Bereichen Metallverarbeitung, Elektro- und Elektronik-Industrie. Bewerbungen sind im Internet möglich: www.bueroring.at

VOR DEN VORHANG Sinan Tankaz ist Leiter des neu gegründeten Artificial Intelligence Teams bei Kapsch.

SINAN TANKAZ ENTMYSTIFIZIERT DAS THEMA A.I.

© Kapsch



Der Smart Grid Experte Sinan Tankaz leitet die neue Abteilung Artificial Intelligence bei Kapsch

Mit April übernahm Sinan Tankaz die Leitung der neuen Abteilung Artificial Intelligence bei Kapsch BusinessCom. Der 33-jährige ist seit 2012 bei Kapsch tätig. „Es gilt das Thema Artificial Intelligence und Machine Learning zu entmystifizieren und in gewinnbringende Anwendungen zu übersetzen“, erklärt der neue Abteilungsleiter seine Aufgabe. Sinan Tankaz war als Smart Grid Experte beim Aufbau des Geschäftsfeldes Smart Metering aktiv beteiligt und verantwortete zuletzt das Business Development. Zusätzlich beschäftigte er sich in seiner Funktion als Vorstandsassistent intensiv mit Zukunftsthemen und -trends, darunter auch mit dem Thema Artificial Intelligence und wirkte maßgeblich beim Aufbau dieses neuen Geschäftsfeldes innerhalb der Kapsch BusinessCom mit. Die AI- und Data Analytics-Kompetenzen werden bei Kapsch in einer neuen Abteilung gebündelt, die

Kapsch mit der 100-prozentigen Eingliederung der Tochtergesellschaft Advanced Information Management Consulting GmbH (AIMC) gegründet hat. Das Kernziel liegt darin, die Effizienz von Unternehmen zu steigern. Die Experten übersetzen dafür die Informationen aus großen, meist vorhandenen Datenmengen der Unternehmen und leiten daraus Handlungsempfehlungen ab. Im Speziellen geht es um Content Analytics, Predictive Analytics und Image Analytics.

www.kapsch.net

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: IT-Guide – Ihr
Leitfaden für Ihren
Unternehmenserfolg



**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

Smart Energy & Power Quality Solutions



ENERGIE MESSBAR MACHEN

3-in-1 Monitoring-System: EnMS + PQ + RCM

- Reduktion von Energiekosten
- Sicherheit der Energieversorgung
- Schnellere Fehleridentifikation
- Präventiver Brandschutz
- Aufwandsreduzierung bei der Isolationsprüfung



www.janitza.de

MADE
IN
GERMANY

Janitza®

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 33 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr
(elf Ausgaben) um nur 33 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre
(22 Ausgaben) um nur 55 Euro.